



Masterstudium „Parodontologie und Implantattherapie“ der Dresden International University und DGP



Hoffmann, T.¹, Bengel, W.², Laumann C.³

1 Poliklinik für Parodontologie, TU Dresden, 2 Praxis Heiligenberg, 3 Dresden International University (DIU)

Wissenschaftsrat 2005:

Zusätzlich zu den bisherigen Formen der praxisbezogenen Weiterbildung empfiehlt der Wissenschaftsrat den Universitäten, neue formalisierte Weiterbildungsstudiengänge in Form strukturierter, kostenpflichtiger Postgraduiertenstudiengänge zu etablieren, die mit einem universitär zu verleihenden **Master-Titel** abgeschlossen werden (z.B. für Implantologie, Parodontologie, Gerostomatologie etc.). Zusätzlich zu den bisher bundesweit etablierten Weiterbildungen in Oralchirurgie und Kieferorthopädie sollte eine Weiterbildung nach einheitlichen Standards auch in Parodontologie.. eingeführt werden (Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Weiterentwicklung der Zahnmedizin an den Universitäten in Deutschland, WR Drs. 6436-05, Berlin, 28. Januar 2005)

Abstract

Die Etablierung des Masterstudiengangs* „Parodontologie und Implantattherapie“ begründet sich in:
- Diskrepanz zwischen hoher Parodontitisprävalenz und Behandlungszahlen,
- Diskrepanz zwischen Erkrankungsprävalenz sowie Behandlungsnotwendigkeit und
gradualem Lehrangebot,
- Notwendigkeit, akkumuliertes Wissen zu Ätiopathogenese, systemischer Risikowirkung der Parodontitis und modernen weiterführenden Behandlungsverfahren als spezialisiertes Wissen den Patienten anzubieten,
- Reagieren auf einen von der Standespolitik nicht wahrnehmend wollenden existierenden Bedarf an Subspezialisierung/ Fachzahnarztangeboten.
Der Masterstudiengang „Parodontologie und Implantattherapie“ ist:
- ein staatlich anerkannter, zweijähriger berufsbegleitender Studiengang an der Dresden International University (DIU) / Medizinischen Fakultät der TU Dresden,
- ZEvA-akkreditiert (Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover)
- in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP) durchgeführt,
- in 24 Studienkurse, die in sechs großen Modulen zusammenlaufen und alle Aspekte der Parodontologie und ihrer interdisziplinären Ausrichtung sowie Grundlagen der Implantattherapie / Periimplantitisbehandlung beinhalten, untergliedert,
- berufsbegleitend organisiert und mit 120 Punkten nach dem European Credit Transfer System (ECTS)** bewertet,
- durch Projektarbeiten, Hospitationen und Supervision sowie eine Masterthesis sowohl wissenschaftlich als auch klinisch praktisch orientiert,
- von namhaften Vertretern der Zahnmedizin aus dem In- und Ausland, die sich an 14 Standorten als Dozenten des Masterstudiengangs engagieren, getragen.

Die Dozenten



M. Arnold W. Bengel W. Bolz R. Borchard R. Burkhardt P. Eickholz A. Happe S. Hägewald B. Heinz



T. Hoffmann M. Hürzeler S. Jepsen B. Klaiber B-M. Kleber T. Kocher G. Körner J. Meyle G. Petersilka



W. Pfister P. Ratka N. Salenbauch G. Salvi U. Schlagenhaut M. Schlee H. Wachtel M. Walter O. Zuhr Krüger

Zugangsrundlagen

- Curriculum vitae
- Kopie des Reifezeugnisses und der zahnärztlichen Approbationsurkunde
- Erklärung über mindestens zweijährige zahnärztliche Berufserfahrung
- Passfoto, wenn möglich digital
- Erklärung über mindestens 50 selbst durchgeführte PAR-Behandlungen
- Zertifizierte Curricula Parodontologie, Master Implantologie werden angerechnet
- Fortführung der Aktivitäten zum Spezialisten der DGP möglich

Inhalte je Wochenende

- 1 Einführung
- 2-Behandlungsplanung
- 3 Fotodokumentation / Präsentationstechniken
- 4 Evidenzbasierte Entscheidungsfindung
- 5 Struktur und Funktion, Plaqueassoziierte PAR-Erkrankungen
- 6 Orale Biofilm, Wirtsreaktivität, Medikamente
- 7 Therapiekonzepte
- 8 Epidemiologie, parodontale / allgemeine Gesundheit
- 9 Nicht chirurgische PAR-Therapie
- 10 Parodontale Lappentechnologien, MSH-Erkrankungen Röntgen, Supervision
- 11 Resektive PAR-Therapie
- 12 Regenerative PAR-Therapie
- 13 Mikrochirurgische Techniken zur Tunnelierung, Socket preservation, Kammaugmentation, Kronenverlängerung
- 14 Plastische PAR-Therapie II-Rezessionsdeckung
- 15 Recall, Misserfolgsmanagement
- 16 / 17 Grundlagen der Implantattherapie I und II
- 18 Parodontale und implantologische Aspekte restaurativer und kieferorthopädischer Therapie, Okklusion
- 19 Weichgewebemanagement um Implantate (Ästhetik)
- 20 Alveolarkamm- und Sinusaugmentation
- 21 Periimplantitis – Ursachen und Therapie
- 22 Paro-Prothetik, Röntgen, Masterthesis-, Falldiskussion
- 23-Endo-Kompaktkurs, 24-Ästhetik

Lernen vor Ort



DIU – Historie

- 2003: Gründung der DIU als privatwirtschaftliche Einrichtung (gGmbH)
Gründungspräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf
Geschäftsführer Dr. Reinhard Kretzschmar
Staatliche Anerkennung durch das SMWK
- 2006: Ehrenpräsidentenschaft Prof. Biedenkopf,
Amtseinführung Prof. Mehlhorn
- 2010: Status eines Aninstituts der TU Dresden
Übernahme der Präsidentenschaft durch Prof. Wiesmeth
Bisher 18 verschiedene Studiengänge

DIU – Kompetenzzentren

- Logistik und Unternehmensführung
- Rechtswissenschaften im interdisziplinären Kontext
- Kultur- und Sozialwissenschaften
- Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Gesundheitswissenschaften und Medizin
- Master-Programme, Bachelor-Programme, Zertifikatskurse

DIU – Personen

- Präsident
Geschäftsführer
Projektmanagement
Studienorganisation
-
- Prof. Wiesmeth Dr. Kretzschmar
Dr. Möser Dipl.-Kffr. Laumann